



Autonome Schule Zürich – Verein Bildung für Alle

Jahresbericht 2015

Im Herbst des vergangenen Jahres besuchte der französische Philosoph Alain Badiou die ASZ. Dabei bezeichnete er unsere Schule – sehr motivierend! – als „eine Wirklichkeit gewordene Utopie“.

2015 war aber auch sonst ein bewegtes und bewegendes Vereinsjahr:

Kursbetrieb

Jede Woche nahmen rund 500 Frauen und Männer an unseren Kursen teil. Der Kursbetrieb - Deutsch in 7 Niveaustufen, Französisch, Englisch, Mathematik oder Computertechnik und mehr – wurde durch zahlreiche Moderator_innen in ehrenamtlicher Tätigkeit ermöglicht, die sich neben den Lektionen auch regelmässig treffen und die Kurse kontinuierlich weiterentwickeln - ihnen gebührt für diese grosse Arbeit ein grosses Dankeschön!

Treffpunkt, Austausch, Highlights

Die ASZ ist auch ein Treffpunkt, ein Ort des Austauschs und der neuen Ideen: An vielen Abenden gab es ein feines Essen aus der ASZ-Küche und freitags im Hauskino einen guten Film. Im Frühling 2015 erschien eine weitere Ausgabe der Papierlosenzeitung, die inhaltlich die Sicht von Migrant_innen wiedergibt und erneut der WOZ beigelegt werden konnte. Während des ganzen Jahres beteiligten sich Aktivist_innen der ASZ immer wieder an Aktionen und Veranstaltungen von und mit befreundeten Organisationen - zu Themen wie Flucht, Migration oder Racial Profiling. Ein weiteres Highlight: 2015 erhielt die ASZ den Anerkennungspreis der Paul-Grüniger-Stiftung!

Raumsuche

Trotz der zunehmenden Anerkennung stand fast das ganze Jahr über die Frage der Haussuche im Vordergrund, was enorm Kräfte zehrend war. Die schon länger Aktiven, sagten, es sei noch nie so schwierig gewesen mit der Raumfrage! Auf November lief die Zwischennutzung an der Bachmattstrasse 59 in Altstetten aus, der dreizehnte Umzug seit der Gründung der Schule stand an. Doch eine Lösung war bis zuletzt nicht in Sicht. Tatsächlich standen wir im November buchstäblich auf der Strasse – und unterrichteten zweimal im öffentlichen Raum: Auf dem Sechseläutenplatz und im Lichthof der Universität. Obwohl man mit der Stadt Zürich im Gespräch war, gab es keine Raumangebote, die den Bedürfnissen und finanziellen Möglichkeiten der ASZ entsprochen hätten.

Umzug

Unsicher, ob etwas daraus wird, zogen wir dann provisorisch mit dem Schulbüro in einen Projektraum am Sihlquai 125 ein und unterrichteten eine Weile in weiteren Räumen solidarischer Organisationen. Dank öffentlichem Druck und der Unterstützung vieler Freundinnen und Freunde der ASZ - insbesondere auch der anderen Mieter_innen und Nutzer_innen des Gebäudes am Sihlquai, die sich mit uns solidarisch zeigten – können wir nun hier im Haus regulär Räume mieten. Für die nächsten paar Jahre wird die ASZ am Sihlquai bleiben können.

Stelle, AG's

Im vergangenen Jahr wurde eine 60-Prozent Sekretariatstelle eingerichtet, die ab September 2015 für ein Pilot-Jahr läuft. Obwohl die ASZ bewusst auf Freiwilligenarbeit baut: Der stetig wachsende Schulbetrieb und die zahlreichen sonstigen Aktivitäten verlangten nach mehr Konstanz. In der unsicheren und von Provisorien geprägten Zeit nach dem Umzug, sorgte auch die grosse Präsenz von Sadou Bah, unserem Stelleninhaber, für den Zusammenhalt der Schule. Ebenso wichtig waren aber auch alle, die sich im Schulbüro und in den AGs für die Infrastruktur, das Gemeinschaftsleben und alle nötigen Hintergrundarbeiten einsetzen. Danke, danke, danke – damit dies einmal gesagt ist! ☺

ASZ am Sihlquai

Inzwischen wurde im Gemeinschaftsraum im Parterre die Küche umgebaut, es gibt einen Cafe-Betrieb und wird drei Mal pro Woche Abendessen gekocht. Der zweite Raum im Parterre wurde unterteilt, neben dem Schulbüro und einer Gemeinschaftsraumerweiterung gibt es nun auch wieder einen Frauenraum und eine wunderbar aktive Frauengruppe. Im ersten Stock wurde der grosse Raum für den Schulbetrieb eingerichtet. Dieser ist allerdings nur vorübergehend gemietet. Im Lauf des Sommers 2016 will die Stadt mit unserer Hilfe den Dachstock umbauen – die Schulräume kommen dann unters Dach.

Finanzen

Mit dem Jahresbericht liefern wir auch die Jahresrechnung ab. Im Lauf des vergangenen Jahres hat sich die finanzielle Situation der ASZ stark verändert. Zum einen ist die ASZ bekannter geworden, immer mehr private Spender_innen tragen unsere Arbeit mit und diese wird auch öffentlich und seitens von Institutionen zunehmend anerkannt. Gleichzeitig sind jedoch auch unsere fixen monatlichen Ausgaben stark angestiegen: Die Miete, die Lohnkosten, Versicherungen, Cafeteria/Küchenbetrieb. Auch für den Dachstockausbau und neue Projekte benötigen wir 2016 zusätzlich Geld.

Ausblick

Die ASZ lebt sich am Sihlquai ein und hat jetzt wieder Luft, ihre eigentlichen Aktivitäten weiter zu entwickeln. Sie bewirtschaftet seit kurzem einen Garten, ein Sportraum ist in Planung und ganz neu gibt es eine Kinderbetreuung, damit Eltern entspannt Deutsch lernen können.

Autonome Schule Zürich – Verein Bildung für Alle

Katharina Morello, Präsidentin

Zürich, im Mai 2016



www.bildung-fuer-alle.ch – info@bildung-fuer-alle.ch
Adresse: **Sihlquai 125** Zürich
Postadresse: Verein Bildung für Alle, Postfach 207,
8040 Zürich
Spenden: Verein Bildung für Alle – Alternative Bank
ABS, 4601 Olten (PC: 46-110-7)
Konto Nr. 306.112.100-00
IBAN: CH8308390030611210000